

Ereignisse von 1947 bis 1960

Eine Gruppe von mitleidigen Personen kümmerten sich um die Unterkunft von Pierina Gilli an einem Ort weit weg von Montichiari, nach den Angaben der Kirchenbehörden: am 20. Mai 1949 erhielten sie, dass Pierina sich zumindest vorübergehend bei dem Kloster der Franziskanerinnen von der Lilie in Brescia aufhalten konnte. Tatsächlich blieb sie dort neunzehn Jahre.

Der Weiße Sonntag (Dominica in albis) im Jahr 1966 Località Fontanelle in Montichiari

Am 17. April 1966, der Weiße Sonntag, behauptet man, dass die Heilige Jungfrau in Località Fontanelle unten den fruchtbaren Feldern in Montichiari bei der alten Quelle von San Giorgio an Pierina erschienen sei, um alle Kranken einzuladen, die Wunderquelle zu erreichen, um Barmherzigkeit und Trost zu fragen. Am 13. Mai 1966 behauptet man, dass die Madonna gefragt hätte, die Quelle «Gnadequelle» zu nennen, und eine Wanne für die Aufnahme aller ihrer Söhne und insbesondere die Kranken aufzubauen.



Fest des Corpus Domini und der Verklärung Jesu im Jahr 1966

Località Fontanelle in Montichiari

Während des Feiertages des Corpus Domini am 9. Juni 1966 behauptet man, dass Rosa Mistica an Pierina unten den Feldern von reifen Weizen erschienen sei, um zu fragen, dieser Weizen zu mahlen, um das Eucharistische Brot für viele Sühnekommunionen zu erschaffen.

Während des Feiertages der Verklärung am 6. August 1966 behauptet man, die Heilige Jungfrau hätte gefragt, jeder 13. Oktober den Welttag der Sühnekommunion zu feiern.

Letzte Jahre

Pierina lebte ihre letzte Jahre demütig und versteckt und sie befolgte immer den Bestimmungen der Kirchenbehörden. Sie fuhr fort, alle Pilger mit den üblichen Freundlichkeit und Bescheidenheit zu begrüßen und, bis wann die Gesundheit erlaubte es, sie hatte immer für alle ein gutes Wort, einen Rat und überall ein Gebet. Im 1990 verschlechterte sich ihre Krankheit und sie war gezwungen, auf einem Rollstuhl zu bleiben, und nur dann beendete sie, die Kranken zu besuchen und trösten. Am 12. Januar 1991 beendete sie ihre irdische Existenz nach einer langen Reinigung von Körper und Geist. Ihre Leichenfeier wurde in Gegenwart einer großen Menge von Freunden und Gläubigen gefeiert, die sie bis zum Friedhof von Montichiari begleiteten.



Loc. Fontanelle - MONTICHIARI (BS) ITALIEN - Tel. Nr. +39 030 964111

E-mail: info@rosamisticafontanelle.it - www.rosamisticafontanelle.it

Für GPS: Via Madonnina - MONTICHIARI



Die Geschichte und die Kultstätten

STIFTUNG ROSA MISTICA FONTANELLE



Die Ereignisse, die in dem Dom von Montichiari und in der Località Fontanelle in Montichiari passiert sind, als auch die von Pierina Gilli bezugten Nachrichten, sind wie eine lautere persönliche Erfahrung anzusehen. Deshalb, was hier nur wie einfache Information berichtet wird, bleibt unter der Alleinüberprüfung der Kirchenbehörde, und man will, fälschliche Annahme der Gläubige vermieden, dass die Ansicht der Kirche über die passierten Ereignisse durch den Heiligen Stuhl modifiziert wäre.

In diesem Zusammenhang, bitte sehen Sie den geltenden **Verzeichnis über den Marienkult** in Fontanelle des Bischofs von Brescia, Seine Exzellenz Luciano Monari, auf dem Website der **Stiftung Rosa Mistica Fontanelle** (www.rosamisticafontanelle.it), der auch in dem Schaukasten in Fontanelle sichtbar ist.

Im Januar 2014 wurde die Stiftung Rosa Mistica Fontanelle gegründet: sie ist eine Stiftung von Kult und Religion, die auch von der italienischen Rechtsordnung anerkannt wurde. In Übereinstimmung mit der Kirchebehörde will die Stiftung die Leitung der Kultstätten in Fontanelle, die von der gleichnamigen jetzt aufgelösten und in der obengenannten Stiftung zusammengeführten Gesellschaft begonnen wurde, weiterführen.

Die Ziele und Aktivitäten der Stiftung sind von der direkten Leitung des Kultes und der Liturgie, die einem bischöflichen Delegierter gemäß dem Verzeichnis betraut werden, getrennt und können wie folgt beschrieben werden: Vorbereitung aller notwendigen Maßnahmen, in Zusammenarbeit mit den mit dem Kult betrauten Priester, um eine würdige Begrüßung den Pilgern, die für Andachtsgründe ankommen, anbieten zu können; Beaufsichtigung, dass den Kult im Geist von Gebet, Opfer und Sühne stattfinden kann; Vorbereitung aller Maßnahmen, um Verhaltensweisen oder Aktionen gegen die öffentliche Ordnung und ohne Respekt des Ortes und der Personen, zu vermeiden; Lagerung und Untersuchung der Andachtstatsachen und der Zeugnisse, die die Località Fontanelle einen Ort von Marienkult und –gebet immer noch machen, in der Erkenntnis, dass für jedes endgültiges Urteil in dieser Hinsicht ausschließlich die Kirche zuständig ist; Schutz ohne Gewinnerzielungsabsicht der bestehenden Umwelteigenschaft und Verwendungszweck der Località Fontanelle.

Pierina Gilli (1911-1991)

Pierina Gilli wurde am 3. August 1911 in Montichiari geboren, erste von neun Söhnen, in einer bescheidenen Familie von Bauern, arm aber reich an Glauben. Sie wuchs mit Hingabe an die Familie, an die Arbeit und an das Gebet; sie ertrug mit Geduld die Armut und die schwache Gesundheit. Auch ihre früheste Wunsch nach Hingabe an Gott unter den Dienerinnen der Nächstenliebe, das in Brescia von S. Maria Crocifissa di Rosa gegründete Ordensinstitut, konnte sie nie erfüllen, wegen der dauernden Verzögerungen, die durch plötzliche Krankheiten und schwere Missverständnisse verursacht wurden. Als sie etwa 30 Jahre alt war, wurde Pierina Protagonistin von tiefen spirituellen Erfahrungen, die der Andacht zur heute weltberühmte Maria Rosa Mistica verbunden waren und in ihrem treuen Zeugnis erhielt sie ihren endgültigen Kreuz, das aus unzähligen physische und psychische Leiden bestehend war.

Ereignisse von 1946 bis 1947

In der Nacht zwischen den 23. und 24. November 1946, als Pierina den Höhepunkt einer schweren Krankheit erreichte, behauptete sie, dass S. Maria Crocifissa di Rosa erschienen wäre und sie eingeladen hätte, in einem Punkt des Zimmers zu schauen: „Dann sah ich eine wunderbare Frau, wie transparent, in einem violetten Gewand

und einem weißen bis zum Füßen langen Schleier, mit ausgebreiteten Händen und ihre Brust war mit drei Schwertern in der Nähe von ihrem Herz durchbohrt.“ S. Maria Crocifissa di Rosa hätte ihr erklärt, dass die Frau die Madonna war, die gekommen sei, um ihr «Gebet, Opfer und Leiden» zu fragen, um die Sünden von drei Kategorien von gottgeweihten Seelen zu sühnen:

- ◆ Für die religiöse Seelen, die ihre Berufung verraten,
- ◆ Um die Todsünde dieser Seelen zu sühnen,
- ◆ Um den Verrat der Priester, die unwürdig des heiligen Dienstes werden, zu sühnen

Die Heilige hätte danach das Gebet für die Heiligung der Priester durch das wirksame Mittel von Gebet, Opfer und Sühne befürwortet.



13. Juli 1947

Pierina behauptete, dass die Madonna nochmals erschienen sei, aber dieses Mal in weißem Kleid und auf ihre Brust waren drei Rosen anstatt die drei Schwerter, die diesmal zu ihren Füßen waren:

- ◆ die **weiße Rose** bedeutete das Gebetsgeist
- ◆ die **rote Rose** das Opfergeist
- ◆ die **gelbe Rose** mit goldenen Reflexen das Bußgeist

In diesem Umstand sagte Pierina, dass die Madonna ihr gefragt hätte, den 13. Juli jedes Jahres ein Marienfest mit besonderer Feierlichkeit zu feiern, mit 12 vorausgehenden Tagen von Gebet und Buße wie Vorbereitung.

Dom von Montichiari, 1947

Am 22. November 1947 hätte die Rosa Mistica ihre Ankunft am 8. Dezember im Dom von Montichiari an Pierina bekanntgegeben, um eine Gnadestunde von Buße und Gebet zugunsten großen und unzähligen Übertritte zu bestimmen.

Am 7. Dezember gemäß Pierinas Erklärungen, erschien die Madonna zusammen mit Francesco und Giacinta, die zwei Hirtenkinder von Fatima, um die Weihe an ihr Unbeflecktes Herz, besonders für die geweihten Seelen, zu fragen.

Am 8. Dezember 1947 im Dom von Montichiari voll von Gläubigen, hätte Pierina nochmals die Erscheinung des Unbefleckten Herzes von Maria gehabt; sie behauptete, die Madonna hätte nochmals gefragt, die Gnadestunde einzuführen, und ihr Wunsch, sie mit dem Titel «Rosa Mistica» zu beten.



Feierlichkeiten

Jeder 13. des Monats

- ◆ Monatliche Tag des Mariengebets, mit 12 vorausgehenden Tage von Gebet und Buße

Der 13. Juli

- ◆ Man feiert die in Località Fontanelle mit dem Titel «Rosa Mistica» verehrte Madonna

Der 13. Oktober oder der zweite Sonntag von Oktober

- ◆ Das ist ein Gebetstag, um die Beleidigungen und Frevel gegen die Heilige Eucharistie zusammen mit dem Weltbund der Sühne-kommunion zu sühnen. Am Ende der Feierlichkeiten wird das gesegnete Brot verteilt.

Der 8. Dezember - Mariä Empfängnis

- ◆ Man feiert die Gnadestunde von 12 Uhr bis 13 Uhr, mit einer Novene voraus.

Feier der Taufe Christi

- ◆ Gemeinschaftsfeier mit Erneuerung des Taufversprechens

Der Weiße Sonntag (Dominica in albis) oder Fest der Barmherzigkeit Gottes

- ◆ In der Freude des Ostern ehren wir Maria Rosa Mistica mit der Erneuerung des Taufversprechens

Jeder erste Samstag des Monats

- ◆ Jeder erste Samstag des Monats ist der Madonna geweiht. Abends gibt es eine Marienprozession:
Um 20 Uhr im Winter
Um 20.30 Uhr im Sommer

Gebete zur Heilige Maria Rosa Mistica

Unbefleckte Jungfrau, Mutter der Gnade, Rosa Mistica, zur Ehre Deines göttlichen Sohnes werfen wir uns vor Dir nieder, um von Gott Barmherzigkeit zu erleben. Nicht durch unsere Verdienste, sondern durch die Güte Deines mütterlichen Herzens erbitten wir Hilfe und Gnaden in der Gewissheit, dass Du uns erhören wirst.

Ave Maria ...

Mutter Jesu, Königin des Heiligen Rosenkranzes und Mutter der Kirche, des mystischen Leibes Christi, wir erbitten für die durch Zwietracht zerrissene Welt das Geschenk der Einigkeit und des Friedens und alle jene Gnaden, welche die Herzen so vieler Deiner Kinder umwandeln können.

Ave Maria ...

Rosa Mistica, Königin der Apostel, lasse rings um die eucharistischen Altäre zahlreiche Priester- und Ordensberufe erblühen, welche mit der Heiligkeit des Lebens und mit glühendem Eifer für die Seelen das Reich deines Sohnes Jesus in der ganzen Welt ausbreiten können. Gieße doch über uns Deine himmlischen Gnaden aus!

Gegrüßet seist Du, Königin ...